

Gedenkveranstaltung für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte

„NIEMALS VERGESSEN“ Der 12. Februar 1934 war für Österreich der Beginn des Faschismus und des heftigen Bürgerkrieges. Mit dem Verbot der Sozialistischen Partei, der Gewerkschaften und sämtlicher Sozialistischer Organisationen. Viele Sozialistische Freiheitskämpfer mussten ihr Leben lassen, ins Ausland flüchten oder wurden inhaftiert.

Mittwoch, 12. Februar 2025

Beginn: 10:00 Uhr

Mahnmal der Opfer für ein freies Österreich - Friedhof Annabichl/Klagenfurt-Hauptallee

In Erinnerung an den 12. Februar 1934- für Demokratie, Freiheit und Menschenrechte. Gegen Faschismus, Gewalt und Krieg laden wir dich ein

Das Blutjahr 1934: „Jedermann ist es untersagt, sich irgendwie für diese Partei zu betätigen“ hieß es in einem Bescheid der Sicherheitsdirektion in dem die Sozialdemokratische Partei verboten wurde, deren Vermögen beschlagnahmt und davon auch sämtliche Nebenorganisationen betroffen waren. Zugleich erloschen alle 15 Landtagsmandate der Sozialdemokraten – im Kärntner Landtag saßen nur noch 19 von 36 Abgeordneten. (vgl. Valentin, 2005)

Worte zum Gedenken

SPÖ Landesparteivorsitzender Kärnten

LH Dr. Peter Kaiser

Mit freundschaftlichen Grüßen

Andreas Sucher

Landesgeschäftsführer SPÖ Kärnten

Peter Kaiser

Landesvorsitzender SPÖ Kärnten

Luca Burgstaller

SJG Kärnten

Martin Gressl

Freiheitskämpfer Kärnten

Harry Koller

Renner Institut Kärnten

Dieter Hacker

PVÖ Kärnten

Heinz Pichler

SPÖ Annabichl